

KAPUTTES GLASFASERKABEL AUF A94-BAUSTELLE

Lengdorf ist offline

Viele Lengdorfer können seit Montagnachmittag weder Internet noch Telefon nutzen. Auf der A 94-Baustelle hat ein Bagger ein Glasfaserkabel herausgerissen.

VON ANNA SCHWARZ

Lengdorf – Der Home-Office-Tag für Klaus Osterloher (41) aus Lengdorf fällt heute wohl aus. „Seit Montagnachmittag um 15.15 Uhr funktionieren

bei uns weder Internet noch Telefon“, sagt der IT-Fachmann. Der Grund dafür: Beim Ausbau der Isental-Autobahn hat ein Baggerfahrer ein Glasfaserkabel zwischen Isen und Lengdorf beschädigt. Das hat Oliver Lau, Kaufmännischer Geschäftsführer der Isentalautobahn GmbH, gestern bestätigt. Zuvor hatten viele Lengdorfer sowie Bürger aus Maierklopfen, Nieder- und Obergeislbach nicht gewusst, warum das Internet nicht geht.

Osterloher erkundigte sich

am Montag zunächst bei der Telekom. In den nächsten Tagen solle das Internet wieder funktionieren, bekam er zu hören. Von dem beschädigten Glasfaserkabel war zu diesem Zeitpunkt noch keine Rede: „Davon habe ich erst von einem Bekannten gehört, der bei der Telekom angerufen hat“, sagt er.

Auch die Verantwortlichen von der Isentalautobahn hatten tagelang nichts von dem Kabel-Unfall auf der Baustelle mitbekommen, denn die Arbeiten auf der 33 Kilometer

langen Baustelle erledigen Subunternehmen. Erst nach der Anfrage der Heimatzeitung wurde Geschäftsführer Lau darauf aufmerksam, was im Gemeindebereich Lengdorf passiert ist.

Ende der Störung am Mittwochabend

Die Auswirkungen sind gravierend. Seit rund drei Tagen gibt es keine Internetverbindung in Lengdorf und umliegenden Orten. Doch damit nicht genug: Wer sein Telefon

schon auf Internet-Telefonie umgestellt hat, kann auch nicht telefonieren. „Das ist schon ein Problem, vor allem für die älteren Leute“, meint Osterloher: „Da haben ja auch einige gar kein Handy.“ Im Ernstfall könnten die jetzt nicht mal den Notruf wählen.

Die Störung soll bis zum späten Mittwochabend behoben sein, das teilte die Telekom als zuständiger Netzbetreiber gestern Nachmittag mit. Ein Sprecher erklärte auf Anfrage, dass das Hauptkabel beschädigt sei: „Um die ent-

sprechende Stelle zu lokalisieren, seien aufwändige Tiefbauarbeiten notwendig.“ Danach könne das Kabel ausgetauscht werden. Es gibt also noch Hoffnung für die derzeit abgeschnittenen Lengdorfer.

Für Klaus Osterloher ist die Störung zwar ärgerlich, aber er hat Verständnis: „Bis man ein Glasfaserkabel austauscht, dauert es halt einfach ein bisschen“, sagt er. Bis dahin müsse er eben mit dem Mobiltelefon googeln und zum Arbeiten ins Büro nach München fahren.